



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section B – Listening Comprehension
DATE:	18 th March 2019
TIME:	45 minutes

EXAMINER'S PAPER

ABSCHNITT B – HÖRVERSTEHEN

Guten Tag!

Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aufgabe. Markieren Sie die richtige Antwort (A oder B oder C oder D) mit einem Kreuz (X). Jede Durchsage wird zum ersten Mal vorgelesen. Dieses Signal (Signal) bedeutet, dass die Durchsage zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Dann wird die Durchsage zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antwort markieren.

1. Jetzt hören Sie die erste Mitteilung.

Im Radio hören Sie den folgenden Werbespot.

Von der Tanzschule „Dance and Move“ wird daran erinnert, dass interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre sich am Donnerstag, den 9. und am Freitag, den 10. Mai für das Sommersemester 2019 anmelden sollen. Das Sommersemester dauert sieben Wochen, vom 24. Juni bis zum 9. September. Wenn Sie tanzen lernen möchten, sind Sie hier genau richtig. Wir bieten Unterrichtsstunden zu allen Tanzarten. Das Büro der Tanzschule ist von 7 Uhr bis 11.30 und von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und befindet sich in der Ruhrstraße 11, in Hamburg.

Lesen Sie jetzt Aufgabe 1.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 1.

2. Jetzt hören Sie die zweite Mitteilung.

Im Radio hören Sie die folgende Mitteilung.

Am Freitag, den 24. Mai 2019, findet in ganz Nordrhein-Westfalen wieder die „Nacht der Bibliotheken“ statt. Das Motto der „Nacht der Bibliotheken“ 2019 ist „Mach es!“. Jeder ist eingeladen: von Kindergartenkindern bis zu Erwachsenen, die anderen beim Lesen helfen möchten. Das Programm ist vielfältig. Spiele und Workshops werden bis spät in die Nacht organisiert. Die Bibliotheken bieten auch die Möglichkeit, viele Fremdsprachen zu lernen. Manche Bibliotheken verfügen über neueste Programme, mit denen man online von zu Hause lernen kann. Also, mach es!

Lesen Sie jetzt Aufgabe 2.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 2.

3. Jetzt hören Sie die dritte Mitteilung.

Im Radio hören Sie die folgende Mitteilung.

Die Bertolt-Brecht-Schule veranstaltet das Konzert „Sport trifft Klassik – Das Finale“. Es findet am Mittwoch, den 5. Juni, um 19.30 Uhr im Großen Saal der Meisterhalle Nürnberg statt. Musikstücke von Peter Tschaikowsky, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und ABBA werden gespielt. Neben der Musik wird es verschiedene Sportler geben, die das Thema „Finale“ besprechen werden. Dieses Jahr stehen der Fußball und Triathlon im Fokus. Man kann Karten schon online für 12 Euro kaufen. An der Abendkasse kurz vor dem Konzert kosten die Karten 15 Euro.

Lesen Sie jetzt Aufgabe 3.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 3.

4. Jetzt hören Sie die vierte Mitteilung.

Im Radio hören Sie folgende Mitteilung.

Haben Sie Interesse, an einem Radioworkshop teilzunehmen? Dann hören Sie gut zu. Ein Radioworkshop findet vom 16. bis zum 18. Mai beim Süddeutscher Rundfunk statt. Im Workshop diskutiert man Radio- und Fernseharbeit. Teilnehmer können die Studios des Süddeutscher Rundfunks besichtigen und Moderatoren in live-Sendungen treffen. Sie haben auch die Möglichkeit, eine eigene Radiosendung zu planen.

Lesen Sie jetzt Aufgabe 4.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 4.

5. Jetzt hören Sie die fünfte Mitteilung.

Sie hören im Radio die folgende Mitteilung.

Nach der „True Italian Pizza Week“ im Februar findet im Juni die sogenannte „Berlin homemade Pasta week“, Woche der hausgemachten Pasta statt. Zwanzig italienische Restaurants in Berlin nehmen daran teil. Sie wollen zeigen, welche leckere Nudelgerichte sie vorbereiten können. Von Montag den 10. bis Freitag den 14. können Sie köstliche Nudelspezialitäten am Marktplatz vor dem Rathaus probieren. Sie können zwei Nudelgerichte und eine Flasche Cola für 10 Euro genießen.

Lesen Sie jetzt Aufgabe 5.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Markieren Sie dann Aufgabe 5.

(Total: 10 Punkte)

Teil 2 – Interview

(15 Minuten)

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Markieren Sie die richtigen Antworten – richtig oder falsch. Das Interview wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass das Interview zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben 6-15 durch. Dann wird das Interview zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antworten markieren.

Jetzt hören Sie das Interview zum ersten Mal.

Interview mit Sophia

I = Interviewer S = Sophia

I: Guten Morgen und einen schönen Tag für alle unsere Zuhörer und Zuhörerinnen! Willkommen zu unserer täglichen Radiosendung „Hallo, Leute!“. Heute diskutieren wir das Thema Sport mit unserer fünfzehnjährigen Sophia. Wie geht's Sophia?

S: Danke, mir geht's prima!

I: Könntest du dich vorstellen, Sophia?

S: Sicher.. Also, ich bin Sophia aus Wiesbaden. Das liegt im Westen Deutschlands, circa Dreiviertelstunde von Frankfurt am Main entfernt. Ich gehe zur Humboldt-Schule. Wie du schon weißt, bin ich sehr sportlich. Ich habe eine jüngere Schwester, Michela, die auch sehr sportlich ist. Wir verstehen uns sehr gut und gehen gern zusammen aus. Meine Hobbys sind Sport natürlich, aber auch Lesen und Filme sehen.

I: Interessant. Wie ist es mit der Schule? Was lernst du gern?

S: Ich lerne gern Deutsch und Kunst, aber mein Lieblingsfach ist natürlich Sport. Der Sportlehrer, Herr Meier, ist Tennis-Profi. Er spricht immer über Sport und gesundem Essen in unserem Leben und gibt uns Tipps, wie man Profi-Sportler werden könnte. Er gibt uns auch die Gelegenheit, verschiedene Sportarten wie Federball, Tennis, Basketball und Handball auszuüben.

I: Wie oft trainierst du?

S: Also, Sport ist mein Leben. Deshalb trainiere ich von Montag bis Freitag nach der Schule. Ich habe Volleyballtraining von drei bis fünf Uhr. Am Samstag oder am Sonntag haben wir normalerweise Volleyballspiele gegen andere Mannschaften. Jeden Morgen stehe ich gern früh auf. Ich gehe in den Park und jogge für eine Stunde.

I: Fährst du auch gern Rad?

S: Ja, natürlich. Das tue ich gern mit meiner Schwester und mit meiner Freundin Karla. Wenn das Wetter schön ist und wir alle Freizeit haben, gehen wir an den See oder aufs Land. Nach circa zwei Stunden machen wir normalerweise eine Pause und machen ein Picknick. Wir essen gern belegtes Brot, Salat und viel Obst.

I: Dieses Interview war sehr interessant. Ich hoffe, dass viele unserer Zuhörer ein gesundes Leben führen, wie du, Sophia! Danke!

S: Nichts zu danken!

Lesen Sie jetzt die Sätze sechs bis fünfzehn.

Sie hören jetzt das Interview noch einmal.

Lesen Sie dann die Aufgaben sechs bis fünfzehn.

Markieren Sie richtig oder falsch.

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Hörtexte

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Frage. Beantworten Sie die Fragen 16-20 in wenigen Wörtern. Jeder Text wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass der Text zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Dann wird der Text zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Frage beantworten.

1. Jetzt hören Sie den ersten Text.

Mick Schumacher

Mick Schumacher ist am 22. März 1999 in der Schweiz geboren. Er ist ein deutscher Automobilrennfahrer. Er hat 2018 die europäische Formel-3-Meisterschaft gewonnen. Er ist der Sohn von Michael Schumacher, dem erfolgreichsten Pilot in der Formel-1 Geschichte. Seine Mutter, Corinna, ist Europameisterin im Reiten. Als Mick Schumacher seine Karriere begann, verwendete er den Namen Mick Betsch. Betsch ist der Mädchennamen seiner Mutter. Heutzutage wird er als „Mini Schumi“ genannt.

Lesen Sie jetzt Frage 16.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 16.

2. Jetzt hören Sie den zweiten Text.

„Now United“

14 Jugendliche aus 14 Ländern kommen zusammen und bilden die internationale Pop-Gruppe „Now United“. Gegründet wird diese Gruppe von Simon Fuller, ein britischer Musik- und Fernsehproduzent, der unter anderem Manager von David und Victoria Beckham ist und die Show „Pop Idol“ entwickelt. Fuller engagiert mindestens 20 Leute, die die Welt reisen und die Sänger für diese Band auswählen. Die Auswahl der Sänger findet auch im Internet mittels Facebook, Instagram und Youtube statt. Ihre erste Welttournee beginnt im April 2019 in Deutschland.

Lesen Sie jetzt Frage 17.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 17.

3. Jetzt hören Sie den dritten Text.

Rügen

Rügen ist die größte, deutsche Insel. Hier wohnen rund 77.000 Einwohner. Rügens zentraler Ort ist die Stadt Bergen. Sie ist dank seiner vielfältigen Landschaft und Natur, Kulturangeboten und der langen Badestrände ein beliebtes Urlaubsziel. Sie ist tatsächlich eine der wichtigsten, touristischen Gebiete Deutschlands. Im Jahr 2014 haben mehr als 5 Millionen die Insel besucht. Die meisten Gäste besuchen Rügen zwischen April und Oktober. Wenn man im Winter nach Rügen fährt, kann man jedoch die ruhige Atmosphäre genießen. Sehr attraktiv ist die Tatsache, dass man die Insel mit dem Fahrrad oder sogar mit dem Segelboot entdecken kann.

Lesen Sie jetzt Frage 18.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 18.

4. Jetzt hören Sie den vierten Text.

„Freekickerz“

„Freekickerz“ ist der Name eines YouTube-Kanals, der zur Zeit als der beste Fußball-Videokanal der Welt gilt. Dieser YouTube-Kanal hat mehr als sechs Millionen Abonnenten. Dieser Kanal wurde vor acht Jahren von Konstantin Hert gegründet. Am Anfang konnte man verschiedene Fußball-Tricks und die 5 schönsten Tore sehen. Heutzutage machen Konstantin und sein Team auch Elfmeter-Duelle gegen berühmte Fußballspieler. Was interessant ist, ist die Tatsache, dass Konstantin alles am Computer zu Hause organisiert.

Lesen Sie jetzt Frage 19.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 19.

5. Jetzt hören Sie den fünften Text.

Math 42 – eine Lern-App

Maxim und Raphael Nitsche sind Brüder aus Berlin. Die 22- und 23-Jährigen haben etwas Gemeinsames: ihre Liebe zur Mathematik. Sie entwickelten eine Lern-App, die *Math 42* heißt. Diese App war erfolgreich und machte Maxim und Raphael sofort reich. Als Schüler halfen sie immer ihre Freunde bei Matheaufgaben. Mit dieser App wollen sie mehr Schülern bei Mathematik helfen und ihnen auch zeigen, dass Mathe nicht schwer ist. Das Programmieren dieser App dauert 18 Monate. Mehr als 2,5 Millionen Personen haben bis jetzt diese App benutzt, die in sechs verschiedenen Sprachen zu finden ist.

Lesen Sie jetzt Frage 20.

Sie hören jetzt diesen Text noch einmal.

Beantworten Sie Frage 20.

(Total: 10 Punkte)

Ende des Prüfungsteils Hören



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section B – Listening Comprehension
DATE:	18 th March 2019
TIME:	45 minutes

CANDIDATE'S PAPER
ABSCHNITT B – HÖRVERSTEHEN
Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aufgabe. Markieren Sie die richtige Antwort (A oder B oder C oder D) mit einem Kreuz (X). Jede Durchsage wird zum ersten Mal vorgelesen. Dieses Signal (Signal) bedeutet, dass die Durchsage zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Dann wird die Durchsage zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antwort markieren.

Mitteilung 1

1. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|---|-----|
| A | Dreizehnjährige Teenagers können sich für das Sommersemester 2019 anmelden. | |
| B | Anmeldungen finden am 9. und am 10. Mai statt. | |
| C | Das Sommersemester dauert von Mai bis September. | |
| D | Das Büro der Tanzschule ist den ganzen Tag geöffnet. | (2) |

Mitteilung 2

2. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|--|-----|
| A | Die „Nacht der Bibliotheken“ ist am 25. Mai 2019. | |
| B | Kindergartenkinder dürfen nicht daran teilnehmen. | |
| C | Spiele und Workshops werden nur für eine Stunde organisiert. | |
| D | Man kann viele Fremdsprachen lernen. | (2) |

Mitteilung 3

3. Was ist richtig?

- | | | |
|----------|---|-----|
| A | Das Konzert bringt Sport und Popmusik zusammen. | |
| B | Nur Musik von Mozart wird beim Konzert gespielt. | |
| C | Keine Sportler nehmen an diesem Konzert teil. | |
| D | Die Karten sind billiger online als bei der Abendkasse. | (2) |

Mitteilung 4

4. Was ist richtig?

- | | |
|----------|---|
| A | Der Süddeutscher Rundfunk organisiert einen Workshop im Mai. |
| B | Im Workshop konzentrieren sich die Teilnehmer nur auf die Radiowelt. |
| C | Die Studios des Süddeutscher Rundfunks sind an diesen drei Tagen geschlossen. |
| D | Die Teilnehmer können eine Fernsehsendung planen. |
- (2)

Mitteilung 5

5. Was ist richtig?

- | | |
|----------|--|
| A | Alle Restaurants in Berlin nehmen an der „Woche der hausgemachten Pasta“ teil. |
| B | Man kann Nudeln und Pizza probieren. |
| C | Die „Woche der hausgemachten Pasta“ findet am Wochenende statt. |
| D | Zwei Nudelgerichte und ein Getränk kosten nur 10 Euro. |
- (2)

(Total: 10 Punkte)

Teil 2 – Interview

(15 Minuten)

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Markieren Sie die richtigen Antworten – RICHTIG oder FALSCH. Das Interview wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass das Interview zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben 6-15 durch. Dann wird das Interview zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Antworten markieren.

	Richtig	Falsch
6. Sophia ist 5 Jahre alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Wiesbaden ist weniger als eine Stunde von Frankfurt am Main entfernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sophia und ihre Schwester kommen sehr gut miteinander aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Für Herrn Meier sind Sport und gesundes Essen sehr wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. In den Sportstunden spielt Sophia immer Tennis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Sophia hat Volleyballtraining dreimal in der Woche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Volleyballtraining dauert zwei Stunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Früh am Morgen joggt Sophia im Park.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Es gefällt Sophia, allein Rad zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Beim Picknick isst Sophia viel Obst und Salat, aber kein Brot.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total: 10 Punkte)***Nun das Blatt bitte umdrehen.***

Teil 3 – Hörtexte

(15 Minuten)

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Frage. Beantworten Sie die Fragen 16-20 in wenigen Wörtern. Jeder Text wird zum ersten Mal vorgelesen. Das Signal (Signal) bedeutet, dass der Text zu Ende ist. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Dann wird der Text zum zweiten Mal vorgelesen. Danach dürfen Sie die Frage beantworten.

Mick Schumacher

16. In welchen Sportarten sind die Eltern von Mick Schumacher berühmt?

der Vater: _____ die Mutter: _____

„Now United“

17. Wann und wo beginnt die erste Welttournee von der Gruppe „Now United“?

Rügen

18. Wie viele Touristen haben Rügen im Jahr 2014 besucht?

„freekickerz“

19. Wann wurde der Kanal „freekickerz“ gegründet?

Math 42 – eine Lern-App20. Warum entwickelten die Brüder Nitsche diese App? Nennen Sie einen Grund.

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 21st March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 1A

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme

(ca. 2 Minuten)

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und stellt **DREI** Fragen. Der Kandidat / Die Kandidatin soll etwas über sich selbst sagen. Falls eine Frage den Kandidaten fremd ist, darf der Prüfer / die Prüferin eine andere Frage aus der Liste stellen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen

(ca. 4 Minuten)

In Teil 2 plant der Kandidat / die Kandidatin etwas gemeinsam mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Er / sie macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass

(ca. 4 Minuten)

In Teil 3 spricht der Kandidat / die Kandidatin über ein Thema. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild zum Thema. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Kandidat / Die Kandidatin soll in der Prüfung über das Thema frei sprechen. Der Prüfer / Die Prüferin hat Fragen zum Thema, um beim Gespräch zu helfen. (15)

Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Handys sind nicht erlaubt.

TEIL 1: KONTAKTAUFNAHME

(ca. 2 Minuten)

Einführendes Gespräch

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Guten Tag! Wie geht es dir / Ihnen? Wir fangen mit dem ersten Teil der Prüfung an. Ich habe drei Fragen. Ich fange mit der ersten Frage an.

Der Prüfer / die Prüferin stellt DREI Fragen.

- Was gefällt dir an deiner Schule? / Was gefällt dir ihnen an Ihrem Beruf?
- Welche Sprachen kannst du / können Sie?
- Was machst du / machen Sie, wenn das Wetter schön ist?
- Wofür gibst du am liebsten dein Geld aus? / geben Sie am liebsten Ihr Geld aus?
- Wann triffst du dich mit deinen Freunden? / treffen Sie sich mit Ihren Freunden?
- Mit wem fährst du / fahren Sie in Urlaub?
- Wie oft gehst du / gehen Sie ins Kino?
- Was willst du / wollen Sie einmal werden?
- Was machst du / machen Sie, um fit zu bleiben?
- Wie verbringst du / verbringen Sie normalerweise das Wochenende?

(Total: 5 Punkte)

Ende von Teil 1

Danke, das war der erste Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN

(ca. 4 Minuten)

Wir planen jetzt etwas gemeinsam.

Situation:

Die Klasse möchte ein Schulfest am Ende des Monats organisieren. Ich bin dein / Ihr Gesprächspartner / deine / Ihre Gesprächspartnerin. Wir diskutieren die folgenden Punkte.

Ein Schulfest organisieren

- **Wo?**
- **Getränke und Essen. Was für?**
- **Welche Musik?**
- **Wer ist eingeladen?**
- **Wie lange dauert das Schulfest?**

(Total: 10 Punkte)

Ende von Teil 2

Vielen Dank! Das war der zweite Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Der Kandidat / die Kandidatin soll frei über das Thema sprechen. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Prüfer / die Prüferin hat Fragen zum Thema, um dem Kandidaten / der Kandidatin beim Gespräch zu helfen. Der Prüfer / die Prüferin MUSS NICHT UNBEDINGT alle Fragen stellen.

Wir sprechen jetzt über das Thema 'Medienwelt – Am Computer'.

Fragen zum Thema:

1. Wie oft surfst du / surfen Sie im Internet?
2. An wen schreibst du / schreiben Sie E-Mails?
3. Was hältst du / halten Sie von Computerspielen?
4. Wie findest du / finden Sie Onlineshopping?
5. Wie lange sitzt du / sitzen Sie vor dem Computer?

(Total: 15 Punkte)

Ende der Prüfung

Vielen Dank! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Oral
 DATE: 21st March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 1A

CANDIDATE'S PAPER

Die mündliche Prüfung besteht aus DREI Teilen. Der Prüfer/ die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)
 Der Prüfer / Die Prüferin stellt einige Fragen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen etwas mit dem Gesprächspartner / mit der Gesprächspartnerin planen. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen über das Thema frei sprechen. (15)

The oral exam consists of THREE parts. The examiner takes on the role of the conversation partner.

Part 1: Self-presentation
 In this part of the examination you will be asked a few questions about yourself.

Part 2: Role Play
 In this part of the examination you will plan something together with the examiner.

Part 3: Visual Prompt
 In this part of the examination you will carry out a free conversation with the examiner on a given theme, based on a visual prompt.



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 2 – Dialogue
DATE: 21st March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 1A**CANDIDATE'S PAPER****TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN**

(ca. 4 Minuten)

Situation:**Am Ende des Monats möchte deine Klasse ein Schulfest organisieren.**

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners/ deiner Gesprächspartnerin.

Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Ein Schulfest organisieren

- **Wo?**
- **Getränke und Essen. Was für?**
- **Welche Musik?**
- **Wer ist eingeladen?**
- **Wie lange dauert das Schulfest?**

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 3 – Visual Prompt
DATE: 21st March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 1A

CANDIDATE'S PAPER

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Thema: Medienwelt: Am Computer



Source: <https://bit.ly/2Gyrtqs>

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Section A – Speaking
DATE:	21 st March 2019
TIME:	10 minutes

SESSION 1B

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und stellt **DREI** Fragen. Der Kandidat / Die Kandidatin soll etwas über sich selbst sagen. Falls eine Frage den Kandidaten fremd ist, darf der Prüfer / die Prüferin eine andere Frage aus der Liste stellen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)

In Teil 2 plant der Kandidat / die Kandidatin etwas gemeinsam mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Er / sie macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)

In Teil 3 spricht der Kandidat / die Kandidatin über ein Thema. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild zum Thema. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Kandidat / Die Kandidatin soll in der Prüfung über das Thema frei sprechen. Der Prüfer / Die Prüferin hat Fragen zum Thema, um beim Gespräch zu helfen. (15)

Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Handys sind nicht erlaubt.

TEIL 1: KONTAKTAUFNAHME

(ca. 2 Minuten)

Einführendes Gespräch

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Guten Tag! Wie geht es dir / Ihnen? Wir fangen mit dem ersten Teil der Prüfung an. Ich habe drei Fragen. Ich fange mit der ersten Frage an.

Der Prüfer / die Prüferin stellt DREI Fragen.

- Was gefällt dir an deinem Zuhause? / Ihnen an Ihrem Zuhause?
- Welche Sportart treibst du gern / treiben Sie gern?
- Was machst du / machen Sie, wenn das Wetter schlecht ist?
- Wie gut verstehst du dich mit deiner Familie / verstehen Sie sich mit Ihrer Familie?
- Wie kommst du / kommen Sie nach Hause?
- Wohin fährst du / fahren Sie in den Ferien?
- Wie oft gehst du / gehen Sie aus?
- Was isst du in der Schule / essen Sie auf der Arbeit?
- Was machst du / machen Sie nachmittags?
- Wie verbringst du / verbringen Sie normalerweise den Abend?

(Total: 5 Punkte)

Ende von Teil 1

Danke, das war der erste Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN

(ca. 4 Minuten)

Wir planen jetzt etwas gemeinsam.

Situation:

(Am Wochenende ist schönes Wetter und du planst einen Ausflug mit deinem Freund/mit deiner Freundin.). Ich bin dein / Ihr Gesprächspartner / deine / Ihre Gesprächspartnerin. Wir diskutieren die folgenden Punkte.

Einen Ausflug planen

- **Wohin?**
- **Wer kommt mit?**
- **Was-mitbringen?**
- **Treffpunkt?**
- **Was-machen?**

(Total: 10 Punkte)

Ende von Teil 2

Vielen Dank! Das war der zweite Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Der Kandidat / die Kandidatin soll frei über das Thema sprechen. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Prüfer / die Prüferin hat Fragen zum Thema, um dem Kandidaten / der Kandidatin beim Gespräch zu helfen. Der Prüfer / die Prüferin MUSS NICHT UNBEDINGT alle Fragen stellen.

Wir sprechen jetzt über das Thema ´Alltagsleben – Im Restaurant essen `.

Fragen zum Thema:

1. Wie oft gehst du / gehen Sie ins Restaurant?
2. Mit wem gehst du / gehen Sie gern ins Restuarant?
3. Welches Restaurant gefällt dir / Ihnen am besten?
4. Was bestellst du / bestellen Sie gern?
5. Wann gehst du / gehen Sie ins Restaurant?

(Total: 15 Punkte)

Ende der Prüfung

Vielen Dank! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Oral
 DATE: 21st March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 1B

CANDIDATE'S PAPER

Die mündliche Prüfung besteht aus DREI Teilen. Der Prüfer/ die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)
 Der Prüfer / Die Prüferin stellt einige Fragen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen etwas mit dem Gesprächspartner / mit der Gesprächspartnerin planen. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen über das Thema frei sprechen. (15)

The oral exam consists of THREE parts. The examiner takes on the role of the conversation partner.

Part 1: Self-presentation
 In this part of the examination you will be asked a few questions about yourself.

Part 2: Role Play
 In this part of the examination you will plan something together with the examiner.

Part 3: Visual Prompt
 In this part of the examination you will carry out a free conversation with the examiner on a given theme, based on a visual prompt.



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 2 – Dialogue
DATE: 21st March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 1B**CANDIDATE'S PAPER****TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN**

(ca. 4 Minuten)

Situation:

Am Wochenende ist schönes Wetter und du planst einen Ausflug mit deinem Freund/mit deiner Freundin. Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners/ deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Einen Ausflug planen

- **Wohin?**
- **Wer kommt mit?**
- **Was-mitbringen?**
- **Treffpunkt?**
- **Was-machen?**

(Total: 10 Punkte)

SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 3 – Visual Prompt
DATE: 21st March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 1B

CANDIDATE'S PAPER

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Thema: Alltagsleben: Im Restaurant essen



Source: <https://bit.ly/2Ehgqj0>

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 22nd March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 2A

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme

(ca. 2 Minuten)

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und stellt **DREI** Fragen. Der Kandidat / Die Kandidatin soll etwas über sich selbst sagen. Falls eine Frage den Kandidaten fremd ist, darf der Prüfer / die Prüferin eine andere Frage aus der Liste stellen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen

(ca. 4 Minuten)

In Teil 2 plant der Kandidat / die Kandidatin etwas gemeinsam mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Er / sie macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass

(ca. 4 Minuten)

In Teil 3 spricht der Kandidat / die Kandidatin über ein Thema. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild zum Thema. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Kandidat / Die Kandidatin soll in der Prüfung über das Thema frei sprechen. Der Prüfer / Die Prüferin hat Fragen zum Thema, um beim Gespräch zu helfen. (15)

Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Handys sind nicht erlaubt.

TEIL 1: KONTAKTAUFNAHME

(ca. 2 Minuten)

Einführendes Gespräch

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Guten Tag! Wie geht es dir / Ihnen? Wir fangen mit dem ersten Teil der Prüfung an. Ich habe drei Fragen. Ich fange mit der ersten Frage an.

Der Prüfer / die Prüferin stellt DREI Fragen.

- Wie verbringst du/verbringen Sie deine/Ihre Freizeit?
- Welche Jahreszeit gefällt dir/Ihnen am besten?
- Was machst du/machen Sie am liebsten mit Freunden?
- Was ist dein/Ihr Traumberuf?
- Was nervt dich/Sie am meisten?
- Welche Pläne hast du/haben Sie für die nächsten Sommerferien?
- Was machst du/machen Sie, um fit zu bleiben?
- Beschreib/Beschreiben Sie dein/Ihr Traumhaus!
- Was für Haustiere hast du/haben Sie?
- Verstehst du dich/Verstehen Sie sich gut mit deinen/Ihren Geschwistern?

(Total: 5 Punkte)

Ende von Teil 1

Danke, das war der erste Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN

(ca. 4 Minuten)

Wir planen jetzt etwas gemeinsam.

Situation:

Ein Freund/Eine Freundin hatte einen Unfall und liegt im Moment im Krankenhaus. Nächste Woche kann er/sie das Krankenhaus verlassen. Ich bin dein/Ihr Gesprächspartner / deine/Ihre Gesprächspartnerin. Wir diskutieren, wie wir ihm/ihr helfen können. Hier sind die folgenden Punkte.

Einem Freund / Einer Freundin helfen

- **Wann besuchen?**
- **Wie hinkommen und wo treffen?**
- **Was mitnehmen?**
- **Was zusammen machen?**
- **Wie könnt ihr helfen?**

(Total: 10 Punkte)

Ende von Teil 2

Vielen Dank! Das war der zweite Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Der Kandidat / die Kandidatin soll frei über das Thema sprechen. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Prüfer / die Prüferin hat Fragen zum Thema, um dem Kandidaten / der Kandidatin beim Gespräch zu helfen. Der Prüfer / die Prüferin MUSS NICHT UNBEDINGT alle Fragen stellen.

Wir sprechen jetzt über das Thema 'Geld – Taschengeld / Jobs - Nebenjobs'.

Fragen zum Thema:

1. Bekommst du Taschengeld / Bekommen Sie Taschengeld? Arbeitest du / Arbeiten Sie?
2. Kommst du gut / kommen Sie gut mit deinem Geld/ Taschengeld aus?
3. Wofür brauchst du Taschengeld? Wofür gibst du dein Geld aus?
4. Wo möchtest du /möchten Sie arbeiten?
5. Warum gefällt dir / Ihnen dieser Job?

(Total: 15 Punkte)

Ende der Prüfung

Vielen Dank! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Oral
 DATE: 22nd March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 2A

CANDIDATE'S PAPER

Die mündliche Prüfung besteht aus DREI Teilen. Der Prüfer/ die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)
 Der Prüfer / Die Prüferin stellt einige Fragen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen etwas mit dem Gesprächspartner / mit der Gesprächspartnerin planen. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen über das Thema frei sprechen. (15)

The oral exam consists of THREE parts. The examiner takes on the role of the conversation partner.

Part 1: Self-presentation
 In this part of the examination you will be asked a few questions about yourself.

Part 2: Role Play
 In this part of the examination you will plan something together with the examiner.

Part 3: Visual Prompt
 In this part of the examination you will carry out a free conversation with the examiner on a given theme, based on a visual prompt.



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 2 – Dialogue
DATE: 22nd March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 2A**CANDIDATE'S PAPER****TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN**

(ca. 4 Minuten)

Situation:

Ein Freund / Eine Freundin hatte einen Unfall und liegt im Moment im Krankenhaus. Nächste Woche kann er/sie das Krankenhaus verlassen.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners/ deiner Gesprächspartnerin.

Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Einem Freund helfen

- **Wann besuchen?**
- **Wie hinkommen und wo treffen?**
- **Was mitnehmen?**
- **Was zusammen machen?**
- **Wie könnt ihr helfen?**

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 3 – Visual Prompt
DATE: 22nd March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 2A

CANDIDATE'S PAPER

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Thema: Geld – Taschengeld / Jobs - Nebenjobs



Source: <https://bit.ly/2GAR6ve>

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 22nd March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 2B

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme

(ca. 2 Minuten)

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und stellt **DREI** Fragen. Der Kandidat / Die Kandidatin soll etwas über sich selbst sagen. Falls eine Frage den Kandidaten fremd ist, darf der Prüfer / die Prüferin eine andere Frage aus der Liste stellen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen

(ca. 4 Minuten)

In Teil 2 plant der Kandidat / die Kandidatin etwas gemeinsam mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Er / sie macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass

(ca. 4 Minuten)

In Teil 3 spricht der Kandidat / die Kandidatin über ein Thema. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild zum Thema. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Kandidat / Die Kandidatin soll in der Prüfung über das Thema frei sprechen. Der Prüfer / Die Prüferin hat Fragen zum Thema, um beim Gespräch zu helfen. (15)

Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Handys sind nicht erlaubt.

TEIL 1: KONTAKTAUFNAHME

(ca. 2 Minuten)

Einführendes Gespräch

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Guten Tag! Wie geht es dir / Ihnen? Wir fangen mit dem ersten Teil der Prüfung an. Ich habe drei Fragen. Ich fange mit der ersten Frage an.

Der Prüfer / die Prüferin stellt DREI Fragen.

- Was machst du / machen Sie, wenn das Wetter schlecht ist?
- Wie gut verstehst du dich mit deiner Familie / verstehen Sie sich mit Ihrer Familie?
- Was machst du / machen Sie am liebsten in der Freizeit?
- Wo wohnst du? Was machst du / machen Sie gern in deiner Stadt / deinem Dorf?
- Welches Land möchtest du / möchten Sie gern besuchen? Warum?
- Sprichst du / Sprechen Sie nur Deutsch? Wie findest du/ finden Sie diese Sprache?
- Wann hast du/ haben Sie Geburtstag? Wie feierst du / feiern Sie?
- Verbringst du / verbringen Sie viel Zeit am Computer? Was machst du / machen Sie?
- Bist du / Sind Sie sportlich? Wie hältst du dich / halten Sie sich fit?
- Wie gesund isst du / essen Sie? Was isst du / essen Sie am liebsten?

(Total: 5 Punkte)

Ende von Teil 1

Danke, das war der erste Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN

(ca. 4 Minuten)

Wir planen jetzt etwas gemeinsam.

Situation:

(Du besuchst eine Freundin / einen Freund in Deutschland. Sie / Er ruft dich / Sie an.). Ich bin dein / Ihr Gesprächspartner / deine / Ihre Gesprächspartnerin. Wir diskutieren die folgenden Punkte.

Eine Reise planen

- **Wann?**
- **Wie lange?**
- **Was mitbringen?**
- **Wo übernachten?**
- **Was machen?**

(Total: 10 Punkte)

Ende von Teil 2

Vielen Dank! Das war der zweite Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Der Kandidat / die Kandidatin soll frei über das Thema sprechen. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Prüfer / die Prüferin hat Fragen zum Thema, um dem Kandidaten / der Kandidatin beim Gespräch zu helfen. Der Prüfer / die Prüferin MUSS NICHT UNBEDINGT alle Fragen stellen.

Wir sprechen jetzt über das Thema ' Zu Hause - Im Haushalt helfen '.

Fragen zum Thema:

1. Wie oft hilfst du / helfen Sie im Haushalt?
2. Wie ist das Haus / die Wohnung?
3. Wie hilfst du / helfen Sie im Haushalt?
4. Welches Zimmer räumst du / räumen Sie nicht gern auf?
5. Hilfst du gern / Wie hilfst du am liebsten?

(Total: 15 Punkte)

Ende der Prüfung

Vielen Dank! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Oral
 DATE: 22nd March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 2B

CANDIDATE'S PAPER

Die mündliche Prüfung besteht aus DREI Teilen. Der Prüfer/ die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)
 Der Prüfer / Die Prüferin stellt einige Fragen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen etwas mit dem Gesprächspartner / mit der Gesprächspartnerin planen. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen über das Thema frei sprechen. (15)

The oral exam consists of THREE parts. The examiner takes on the role of the conversation partner.

Part 1: Self-presentation
 In this part of the examination you will be asked a few questions about yourself.

Part 2: Role Play
 In this part of the examination you will plan something together with the examiner.

Part 3: Visual Prompt
 In this part of the examination you will carry out a free conversation with the examiner on a given theme, based on a visual prompt.



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 2 – Dialogue
DATE: 22nd March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 2B**CANDIDATE'S PAPER****TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN**

(ca. 4 Minuten)

Situation:

Du besuchst eine Freundin / einen Freund in Deutschland. Sie / Er ruft dich / Sie an. Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners/ deiner Gesprächspartnerin.

Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Eine Reise planen

- **Wann?**
- **Wie lange?**
- **Was mitbringen?**
- **Wo übernachten?**
- **Was machen?**

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 3 – Visual Prompt
DATE: 22nd March 2019
TIME: 4 minutes

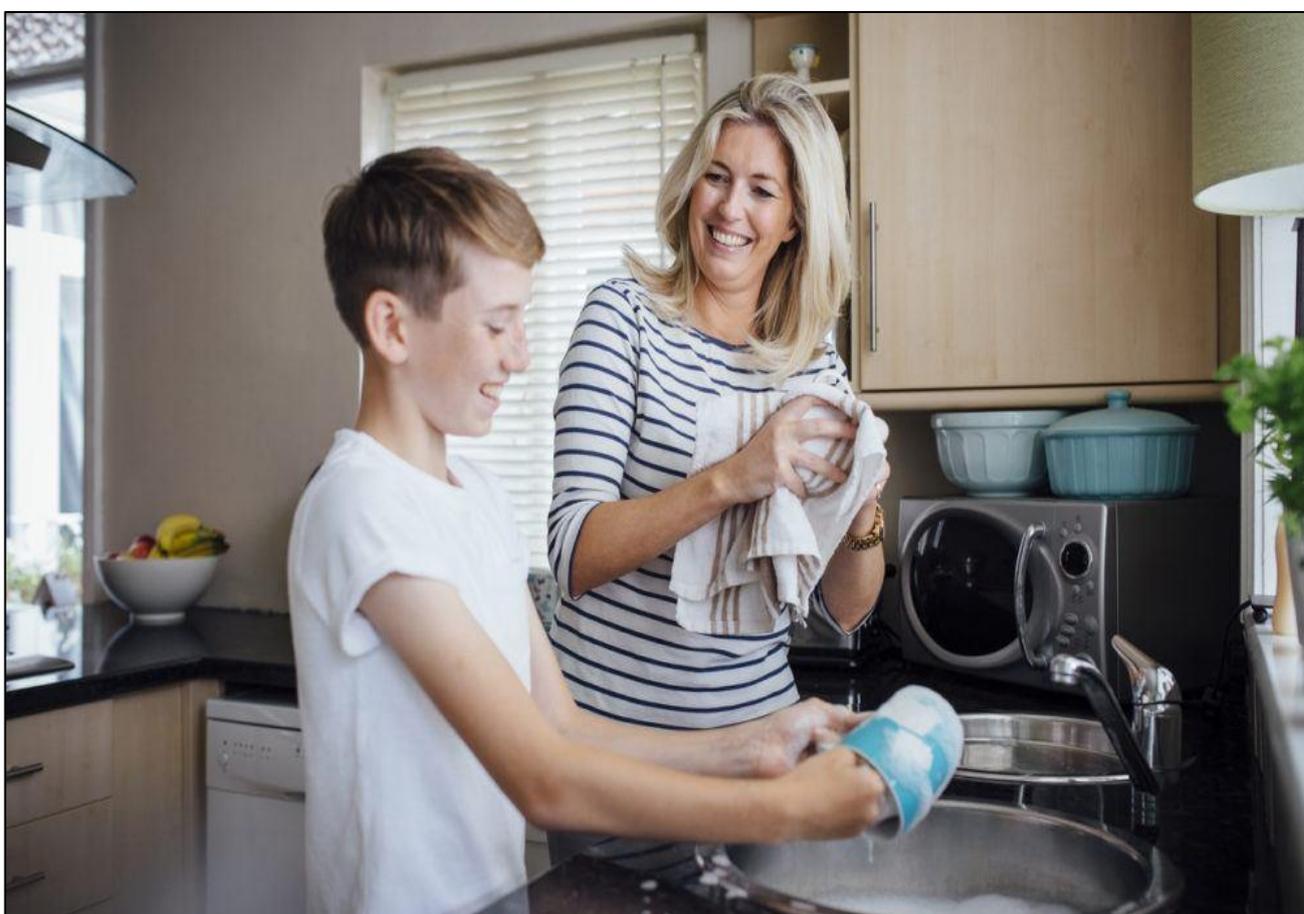
SESSION 2B

CANDIDATE'S PAPER

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Thema: Zu Hause: Im Haushalt helfen



Source: <https://bit.ly/2XkikqC>

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 25th March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 3A

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme

(ca. 2 Minuten)

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und stellt **DREI** Fragen. Der Kandidat / Die Kandidatin soll etwas über sich selbst sagen. Falls eine Frage den Kandidaten fremd ist, darf der Prüfer / die Prüferin eine andere Frage aus der Liste stellen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen

(ca. 4 Minuten)

In Teil 2 plant der Kandidat / die Kandidatin etwas gemeinsam mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Er / sie macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass

(ca. 4 Minuten)

In Teil 3 spricht der Kandidat / die Kandidatin über ein Thema. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild zum Thema. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Kandidat / Die Kandidatin soll in der Prüfung über das Thema frei sprechen. Der Prüfer / Die Prüferin hat Fragen zum Thema, um beim Gespräch zu helfen. (15)

Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Handys sind nicht erlaubt.

TEIL 1: KONTAKTAUFNAHME

(ca. 2 Minuten)

Einführendes Gespräch

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Guten Tag! Wie geht es dir / Ihnen? Wir fangen mit dem ersten Teil der Prüfung an. Ich habe drei Fragen. Ich fange mit der ersten Frage an.

Der Prüfer / die Prüferin stellt DREI Fragen.

- Wie verbringst du / verbringen Sie die Sommerferien?
- Wie kommst du / kommen Sie mit deiner / Ihrer Familie aus?
- Wie hilfst du / helfen Sie im Haushalt?
- Wie oft gehst du / gehen Sie ins Kino?
- Wie lange dauert dein / Ihr Tag in der Schule / bei der Arbeit?
- Wann triffst du dich / treffen Sie sich mit deinen / Ihren Freunden?
- Was siehst du / sehen Sie gern im Fernsehen?
- Mit wem gehst du / gehen Sie gern einkaufen?
- Was machst du / machen Sie normalerweise nach dem Abendessen?
- Wohin gehst du / gehen Sie gern am Sonntagmorgen?

(Total: 5 Punkte)

Ende von Teil 1

Danke, das war der erste Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN

(ca. 4 Minuten)

Wir planen jetzt etwas gemeinsam.

Situation:

Wir möchten zusammen ein Picknick machen. Ich bin dein / Ihr Gesprächspartner / deine / Ihre Gesprächspartnerin. Wir diskutieren die folgenden Punkte.

Ein Picknick machen

- **Wann?**
- **Wo?**
- **Wer – mitkommen?**
- **Essen und Trinken mitbringen?**
- **Auch das Fahrrad mitbringen?**

(Total: 10 Punkte)

Ende von Teil 2

Vielen Dank! Das war der zweite Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Der Kandidat / die Kandidatin soll frei über das Thema sprechen. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Prüfer / die Prüferin hat Fragen zum Thema, um dem Kandidaten / der Kandidatin beim Gespräch zu helfen. Der Prüfer / die Prüferin MUSS NICHT UNBEDINGT alle Fragen stellen.

Wir sprechen jetzt über das Thema 'Ausgehen'.

Fragen zum Thema: 5 questions

1. Wann gehst du / gehen Sie mit Freunden aus?
2. Wohin gehst du / gehen Sie lieber – ins Restaurant / ins Kino?
3. Wie oft isst du / essen Sie in einem Fast-Food-Restaurant?
4. Wie heißt dein / Ihr Lieblingsrestaurant?
5. Was bestellst du / bestellen Sie am liebsten im Cafe / Im Restaurant?

(Total: 15 Punkte)

Ende der Prüfung

Vielen Dank! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Oral
 DATE: 25th March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 3A

CANDIDATE'S PAPER

Die mündliche Prüfung besteht aus DREI Teilen. Der Prüfer/ die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)
 Der Prüfer / Die Prüferin stellt einige Fragen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen etwas mit dem Gesprächspartner / mit der Gesprächspartnerin planen. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen über das Thema frei sprechen. (15)

The oral exam consists of THREE parts. The examiner takes on the role of the conversation partner.

Part 1: Self-presentation
 In this part of the examination you will be asked a few questions about yourself.

Part 2: Role Play
 In this part of the examination you will plan something together with the examiner.

Part 3: Visual Prompt
 In this part of the examination you will carry out a free conversation with the examiner on a given theme, based on a visual prompt.



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 2 – Dialogue
DATE: 25th March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 3A**CANDIDATE'S PAPER****TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN**

(ca. 4 Minuten)

Situation:**Wir möchten zusammen ein Picknick machen.**

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners/ deiner Gesprächspartnerin.

Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Ein Picknick machen

- **Wann?**
- **Wo?**
- **Wer – mitkommen?**
- **Essen und Trinken mitbringen?**
- **Auch das Fahrrad mitbringen?**

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 3 – Visual Prompt
DATE: 25th March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 3A

CANDIDATE'S PAPER

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Thema: Ausgehen



Source: <https://bit.ly/2T2MP4V>

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Section A – Speaking
 DATE: 25th March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 3B

EXAMINER'S PAPER

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und stellt **DREI** Fragen. Der Kandidat / Die Kandidatin soll etwas über sich selbst sagen. Falls eine Frage den Kandidaten fremd ist, darf der Prüfer / die Prüferin eine andere Frage aus der Liste stellen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)

In Teil 2 plant der Kandidat / die Kandidatin etwas gemeinsam mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Er / sie macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)

In Teil 3 spricht der Kandidat / die Kandidatin über ein Thema. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild zum Thema. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Kandidat / Die Kandidatin soll in der Prüfung über das Thema frei sprechen. Der Prüfer / Die Prüferin hat Fragen zum Thema, um beim Gespräch zu helfen. (15)

Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Handys sind nicht erlaubt.

TEIL 1: KONTAKTAUFNAHME

(ca. 2 Minuten)

Einführendes Gespräch

Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Ansage des Prüfers / der Prüferin

Guten Tag! Wie geht es dir / Ihnen? Wir fangen mit dem ersten Teil der Prüfung an. Ich habe drei Fragen. Ich fange mit der ersten Frage an.

Der Prüfer / Die Prüferin stellt DREI Fragen.

- Wie verbringst du / verbringen Sie das Wochenende?
- Wie oft gehst du / gehen Sie ins Kino?
- Wofür sparst du / sparen Sie dein / Ihr Geld?
- Was machst du vor der Schule? / Was machen Sie vor der Arbeit?
- Welche Sportart treibst du / treiben Sie?
- Was machst du / machen Sie für deine / Ihre Gesundheit?
- Welche Computerspiele gefallen dir / Ihnen am besten?
- Wie feierst du / feiern Sie deinen / Ihren Geburtstag?
- Wohin gehst du / gehen Sie gern einkaufen?
- Was kannst du / können Sie sehr gut machen?

(Total: 5 Punkte)

Ende von Teil 1

Danke, das war der erste Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN

(ca. 4 Minuten)

Wir planen jetzt etwas gemeinsam.

Situation:

Du sollst / Sie sollen mit einem Partner / einer Partnerin zusammen an einem Schulprojekt arbeiten. Ich bin dein / Ihr Gesprächspartner / deine / Ihre Gesprächspartnerin. Wir diskutieren die folgenden Punkte.

An einem Schulprojekt zusammen arbeiten

- **Wann – treffen?**
- **Um wie viel Uhr?**
- **Wo?**
- **Was – mitbringen? (Laptop, Informationen über ... , Bilder ...)**
- **Essen?**

(Total: 10 Punkte)

Ende von Teil 2

Vielen Dank! Das war der zweite Teil der Prüfung. Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Der Kandidat / die Kandidatin soll frei über das Thema sprechen. Das Bild dient als Gesprächsanlass. Der Prüfer / die Prüferin hat Fragen zum Thema, um dem Kandidaten / der Kandidatin beim Gespräch zu helfen. Der Prüfer / die Prüferin MUSS NICHT UNBEDINGT alle Fragen stellen.

Wir sprechen jetzt über die Ferien.

Fragen zum Thema:

1. Wohin fährst du / fahren Sie in den nächsten Sommerferien?
2. Was gefällt dir / Ihnen am besten, wenn du / Sie in Urlaub bist / sind?
3. Warst du / Waren Sie schon einmal in Deutschland? Wenn ja, wo? / Wenn nein, welche deutsche Stadt möchtest du / möchten Sie besuchen?
4. Wann reist du / reisen Sie lieber? Im Sommer oder im Winter?
5. Was machst du / machen Sie gern in den Ferien?

(Total: 15 Punkte)

Ende der Prüfung

Vielen Dank! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – Oral
 DATE: 25th March 2019
 TIME: 10 minutes

SESSION 3B

CANDIDATE'S PAPER

Die mündliche Prüfung besteht aus DREI Teilen. Der Prüfer/ die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners/ der Gesprächspartnerin.

Teil 1: Kontaktaufnahme (ca. 2 Minuten)
 Der Prüfer / Die Prüferin stellt einige Fragen. (5)

Teil 2: Dialog: Gemeinsam etwas planen (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen etwas mit dem Gesprächspartner / mit der Gesprächspartnerin planen. (10)

Teil 3: Bild zum Thema als Gesprächsanlass (ca. 4 Minuten)
 Du sollst / Sie sollen über das Thema frei sprechen. (15)

The oral exam consists of THREE parts. The examiner takes on the role of the conversation partner.

Part 1: Self-presentation
 In this part of the examination you will be asked a few questions about yourself.

Part 2: Role Play
 In this part of the examination you will plan something together with the examiner.

Part 3: Visual Prompt
 In this part of the examination you will carry out a free conversation with the examiner on a given theme, based on a visual prompt.



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 2 – Dialogue
DATE: 25th March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 3B**CANDIDATE'S PAPER****TEIL 2: DIALOG: GEMEINSAM ETWAS PLANEN**

(ca. 4 Minuten)

Situation:

Du sollst / Sie sollen mit einem Partner / einer Partnerin zusammen an einem Schulprojekt arbeiten.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners/ deiner Gesprächspartnerin.

Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

An einem Schulprojekt zusammen arbeiten

- **Wann – treffen?**
- **Um wie viel Uhr?**
- **Wo?**
- **Was – mitbringen? (Laptop, Informationen über ... , Bilder ...)**
- **Essen?**

(Total: 10 Punkte)



SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: I – Section 3 – Visual Prompt
DATE: 25th March 2019
TIME: 4 minutes

SESSION 3B

CANDIDATE'S PAPER

TEIL 3: BILD ZUM THEMA ALS GESPRÄCHSANLASS

(ca. 4 Minuten)

Thema: Ferien



Source: <https://bit.ly/2tt0oMw>

(Total: 15 Punkte)



SUBJECT: **German**
 PAPER NUMBER: I – (40 marks)
 DATE: 15th May 2019
 TIME: 9:00 a.m. to 10:05 a.m.

ABSCHNITT C – SPRACHBAUSTEINE
Teil 1 – Brief

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (1 – 16) das passende Wort (A, B oder C) an.

Eine E-Mail: Mein (0) Haus!	Beispiel: (0)	<input checked="" type="checkbox"/> A	neues	B	neu	C	neue
------------------------------------	---------------	---------------------------------------	-------	----------	-----	----------	------

Liebe Anja,

ich hoffe, es geht Dir gut. Tut mir leid, dass ich dir lange nicht **(1)** habe, aber wie du schon weißt, war ich sehr beschäftigt.

Endlich haben wir es geschafft! Meine Familie und ich wohnen jetzt in **(2)** neuen Wohnung in **(3)** Stadtmitte. Wir sind **(4)** Monat umgezogen. Ich finde es schön, **(5)** ich ein eigenes Zimmer habe. Ich habe jetzt einen großen Schrank für meine Schulsachen und einen **(6)** Schrank für Schuhe und Kleider.

Das Haus ist viel **(7)** also die Wohnung, in der wir früher **(8)**. Ich soll mein Zimmer nicht mehr mit **(9)** jüngeren Bruder **(10)**. Also, nächstes Mal, dass Du **(11)** mir kommst, können wir in Ruhe die Hausaufgaben **(12)** und unsere Lieblingsmusik hören.

Und weißt du was? **(13)** Wohnung hat einen kleinen Garten. Bei schönem Wetter möchte ich Freunde **(14)** und draußen grillen. Möchtest Du nächste Woche mich **(15)**? Ich freue mich schon darauf.

Schreib mir bald oder ruf mich **(16)**!

Mareike

1.

A	schreibe
B	geschrieben
C	schrieb

3.

A	der
B	die
C	dem

5.

A	warum
B	weil
C	denn

7.

A	groß
B	großen
C	größer

9.

A	meinem
B	meinen
C	meiner

11.

A	an
B	nach
C	zu

13.

A	Unsere
B	Seine
C	Euer

15.

A	kommen
B	besuchen
C	fahren

2.

A	ein
B	einen
C	einer

4.

A	letzten
B	letzte
C	letztes

6.

A	anderen
B	zweite
C	großes

8.

A	wohnten
B	wohnt
C	wohnen

10.

A	zu teilen
B	teile
C	teilen

12.

A	machen
B	gemacht
C	machten

14.

A	einladen
B	einzuladen
C	laden ein

16.

A	aus
B	an
C	auf

(Total: 8 Punkte)

Teil 3 – Text

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie ein passendes Wort / passende Wörter neben die entsprechenden Nummern 1 bis 12.



**(0) Modedesigner
Karl Otto Lagerfeld**

Karl Otto Lagerfeld wurde im Jahr 1933 **(1)** Hamburg geboren. Er **(2)** nicht nur Künstler und Modedesigner **(3)** auch Fotograf. Er begann **(4)** Karriere in der französischen Modewelt. Seit 1983 arbeitete er als Kreativdirektor **(5)** dem französischen Modehaus *Chanel*. Jedes Jahr kreierte Karl Lagerfeld mehrere Kollektionen für **(6)** Modehäuser *Chanel* und *Fendi*. Er hatte auch seine eigene Marke, die seinen eigenen Namen trug. Im Laufe der Jahre arbeitete er mit verschiedenen Modefirmen zusammen in **(7)** internationalen Modewelt. Das berühmte Top-Model Claudia Schiffer arbeitete sehr gern **(8)** Karl Lagerfeld. Madonna und Kylie Minogue **(9)** oft seine Kleider. Als er in den Fünfzigerjahren **(10)** Paris fuhr, wartete dort niemand auf den deutschen Modedesigner. Herr Lagerfeld fotografierte auch gern. 1996 bekam **(11)** den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Lagerfeld kaufte sich gern dunkle Sonnenbrillen. Von der Presse wurde er als „Kaiser Karl“ genannt. Lagerfeld ist **(12)** Februar gestorben.

Beispiel: (0) Der

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____

(Total: 12 Punkte)

Please turn the page.

Teil 4 – Satzbau

Sie haben sechs Gruppen von Satzbestandteilen (1 – 6). Die Verben sind in der Infinitivform im Fettdruck angegeben. Bilden Sie aus diesen Gruppen sechs sinnvolle und grammatisch richtige Sätze im PRÄTERITUM. Ergänzen Sie dabei auch die Artikel und Endungen. Achten Sie auch sonst auf grammatisch richtige Formen.

Beispiel: (0) Letztes Jahr - **verbringen** - Sabine - Woche - Berlin - mit - Schwester

(0) *Letztes Jahr verbrachte Sabine eine Woche mit ihrer Schwester in Berlin.*

1.	Samstagmorgen - treffen - Sabine - ihr - Schwester - Bahnhof - und - sie - fahren - Zug - Berlin
2.	Fahrt - Berlin - dauern - nicht lange - und - sie - sein - in zwei Stunden - schon - Hauptstadt
3.	Sie - gehen - sofort - Hotel - denn - sie - wollen - auspacken - die Koffer
4.	Sie - bleiben - Hotel - und- bestellen - Kaffee und Kuchen - weil - sie - Hunger - haben
5.	Am Abend - essen - sie - in einem - italienisch - Restaurant - Zentrum - Berlin
6.	Nach - Essen - kaufen - sie - Eis - und - danach - fahren - sie - Straßenbahn - zurück - zum Hotel

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

(Total: 12 Punkte)

Index Number: _____

SEC16/2A.19m



L-Università
ta' Malta

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2019 MAIN SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	IIA
DATE:	16 th May 2019
TIME:	4:00 p.m. to 6:05 p.m.

Please write **ALL** answers on the examination paper.

ABSCHNITT A – LESEVERSTEHEN**Teil 1 – Anzeigen und Daten**

1a Lesen Sie zuerst die Texte 1 bis 5, dann die Überschriften A bis J. Entscheiden Sie dann, welcher Text zu welcher Überschrift passt. Sie können jeden Text und jede Überschrift nur EINMAL verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kästen 1 bis 5 ein.

1.

In sozialen Netzwerken kann man viele Erlebnisse und Fotos mit anderen teilen. Doch es gibt ein paar wichtige Regeln, die man kennen soll, bevor man in sozialen Netzwerken unterwegs ist. Mit Freunden chatten und quatschen tut manchmal richtig gut und macht viel Spaß. Im Netz ist man nie allein – oft sind viele tausend Menschen Teil eines Netzwerks, aber leider weiß man nicht, wer sie sind. Deshalb muss man, wie im echten Leben, sehr vorsichtig sein. Es gibt auch Netzwerken, die nur für Kinder geeignet sind. Da passen Erwachsene auf, dass keine Fremden sich mit ihren Kindern unterhalten können.

**2.**

Klimawandel gab es auf der Erde schon immer. Der Eisverlust der Antarktis wird



jedoch immer stärker. Aber wer ist daran schuldig? Forscher und Wissenschaftler erklären, dass wir Menschen daran schuldig sind. Wenn die Ostantarktis ganz schmilzt, würde der Meeresspiegel weltweit zwischen 50 bis 100 Meter ansteigen. Und was passiert dann mit den vielen Tieren in der Antarktis? Es gibt viele Tierarten, die auf dem südlichsten Kontinent der Erde leben. Was kann man aber dagegen tun? Jeder kann und muss etwas tun. Im Alltag kann man schon viel tun. Man sollte öfter öffentliche Verkehrsmittel benutzen oder mit dem Fahrrad fahren. Und was sagen wir zu den vielen Plastikflaschen, die jeden Tag verkauft werden? Auf den Supermarktregalen sollten sie bleiben.

3.

Der Minirock ist eines der beliebtesten Röcke der Sommerzeit. 1962 hat die britische Designerin Mary Quant den Minirock erfunden. Junge Frauen liebten den Rock und plötzlich trug die ganze Welt Mini – von der Sekretärin bis zur Hausfrau. Der Rock blieb über die Jahre in Mode.

Als Schülerin interessierte sich Mary Quant für Kunst. Als junge Designerin bot sie Mode und dazu Accessoires zu günstigen Preisen in ihrem Laden in London an. Bald öffnete sie von London aus Geschäfte auf der ganzen Welt. Heute gibt es allein in Japan über 300 Mary-Quant-Boutiquen.



4. In vielen europäischen Staaten ist das Fahrrad nicht nur ein Sportgerät, sondern wird von vielen als ganz normales Verkehrsmittel genutzt. Das größte Problem für die Radfahrer ist die weinige Toleranz der Autofahrer. Es scheint, als ob die Autofahrer die Straßen mit niemandem teilen wollten. Die Eltern sollen aufmerksam sein, denn auch wenn die Kleinen schon mit 5 Jahren beginnen, Rad zu fahren, fit für die Straßen sind sie noch nicht. Die Kinder wissen nicht, wie gefährlich die Straßen sein können. Wenn Kinder sicher mit einem Rad fahren können, sollen sie zusammen mit Erwachsenen im Verkehr fahren. Laut Statistik wurden 2018 insgesamt 15 radfahrende Kinder unter 15 Jahren getötet. Erwachsene sollen Kindern sichere Straßen und Umgebung bieten!



5.  Windenergie ist eine der ältesten Energiequellen, die die Menschen nutzen. Schon vor 3700 Jahren gab es Windmühlen und Segelschiffe, die mit Windkraft fuhren. Heute ist Windkraft noch eine Art, wie man Energie gewinnt aber jetzt wird diese Energie in elektrische Energie umwandelt. Die Deutschen stehen auf dem Gebiet der Windkraft an der Weltspitze. Deutschland hat mit 50,018 Megawatt die meiste Windleistung in Europa installiert. Rund 29,200 Windräder in etwa 8000 Windenergieparks gibt es in ganz Deutschland, weit mehr als in jedem anderen Land der Erde. Und auch wenn diese Windenergieparks nicht so schön in der Natur ansehen, werden keine schädlichen Abgasen wie Kohlendioxid von ihnen erzeugt.

Überschriften A bis J

A	Umweltschutz
B	Miniröcke in Japan
C	Windenergieparks auf der ganzen Welt
D	Sicheres Radfahren für alle
E	Zu wenige Tiere in der Antarktis
F	In Netzwerken Freunde kennenlernen
G	Der Minirock kommt nie aus der Mode
H	Aufpassen bei sozialen Netzwerken
I	Windkraftenergie in Deutschland
J	Radfahren in der Freizeit

Lösungen:

TEXT	ÜBERSCHRIFT
1:	
2:	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
3:	
4:	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
5:	

(Total: 10 Punkte)

1b Bitte lesen Sie den Zeitungsartikel.**Laufen wir in Berlin!**

Am 29. September findet in Berlin der 46. BMW Berlin-Marathon statt. Dieser Marathon ist auf der ganzen Welt bekannt. Teilnehmer laufen durch das historische Berlin bis zum Brandenburger Tor. 40,000 Leute laufen hier – Leute aus verschiedenen Ländern treffen sich hier in der deutschen Hauptstadt. Hier gibt es Platz für alle Altersgruppen! Kinder bis 10 Jahre laufen den „Bambinilauf“ – das sind bis zu 1000 Meter. Jugendliche laufen den Mini-Marathon – das sind fast 5000 Meter und Erwachsene laufen den 42,195 meterlangen Marathon.

Der Beginn dieses großen Marathons war 1974 in West Berlin. Damals nahmen nur 234 Männer und 10 Frauen an diesem Marathon teil. Letztes Jahr nahmen 28,452 Männer und 12,329 Frauen daran teil. Der Marathon fand am 16. September 2018 statt und Eliud Kipchoge, ein kenianischer Langstreckenläufer, hat diesen Marathon gewonnen. Kipchoge hat mit seiner Siegerzeit von zwei Stunden, eine Minute und 39 Sekunden (2.01.39 h) einen neuen Weltrekord der Männern aufgestellt. Gladys Cherono, eine Kenianerin, hat die beste Zeit für Frauen (2.18.11h). Der Berliner Marathon ist der schnellste weltweit.



Bitte lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und kreuzen Sie (X) die richtige Antwort (A, B oder C) an. Achtung! Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

1. Der BMW Marathon ist ...

- | | |
|----------|------------------------------|
| A | ein Rennen nur für Deutsche. |
| B | ein internationales Rennen. |
| C | ein Rennen für Erwachsene. |

2. 1974 ...

- A** durften Frauen nicht an diesem Marathon teilnehmen.
- B** nahmen mehr Männer als Frauen an diesem Marathon teil.
- C** fand der Marathon nicht statt.

3. An diesem Marathon ...

- A** dürfen 5-jährige Kinder teilnehmen.
- B** müssen Erwachsene und Jugendliche den Mini-Marathon laufen.
- C** müssen alle Teilnehmer 40,000 Meter laufen.

4. Letztes Jahr ...

- A** haben zwei Athleten aus Kenia zur Bestzeit gerannt.
- B** haben mehr als 50,000 Athleten an diesem Marathon teilgenommen.
- C** hat Gladys Cherono einen neuen Weltrekord der Frauen aufgestellt.

5. Was ist richtig?

- A** Der BMW-Marathon findet immer noch in West-Berlin statt.
- B** 2018 hat kein Athlet bei diesem Marathon einen Weltrekord aufgestellt.
- C** Dieser Marathon hat eine wunderbare Route, die durch die deutsche Hauptstadt verläuft.

(Total: 5 Punkte)

Please turn the page.

1c Lesen Sie zuerst die fünf Situationen (1 bis 5) und dann die 8 Anzeigen (A bis H). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur EINMAL verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kästen unten ein.

Situationen 1-5

1. Sie ziehen um und brauchen ein paar Sachen für Ihre neue Wohnung. Sie möchten nicht viel Geld ausgeben.
2. Sie haben jetzt Sommerferien und können endlich ein neues Hobby anfangen. Sie wollen neue Freunde machen und Spaß haben.
3. Sie planen eine ganz verschiedene Reise mit Ihrer Familie ... mal nicht mit dem Flugzeug oder mit dem Schiff.
4. Sie können Ihre Brille nicht finden und Sie müssen sich eine neue kaufen.
5. Ein Haustier hätten Sie gern. Besser ein Haustier adoptieren als ein Neues kaufen! Das ist Ihre Meinung!

Anzeige A



Ist Ihr Haus voll von Dingen, die Sie nicht mehr brauchen, zum Beispiel Kleider, Spielzeug oder Geschirr? Sind Sie Student und brauchen Bücher, Schränke oder billige Teller?

Dann kommen Sie doch am **Samstag 15. Juni** von **10:00 bis 16:00 Uhr** zu unserem Flohmarkt
Eintritt ist frei!

Ort – **Grundschule Rosenheim**

Wir freuen uns auf Sie!

Anzeige B

Eine ideale 4-Zimmer Wohnung



In Bad Nauheim-Steinfurth
Standort – D61231 Bad Nauheim
Datum – 13.03.2019

4 Zimmer, Wohnfläche 123 00 qm,
provisionsfrei, Küche, Esszimmer, Terrasse,
Garage, Kellerraum (123m³)
Mitbenutzung Garten

Ansprechpartner Jürgen Walter
Kontakt 0151 1269 5053

Anzeige C

Liebe Kunden, Update!
Wegen weiterer Erkrankungen versuchen wir das Geschäft Schönheide wie folgt zu öffnen:
Dienstag und Freitag zu den Öffnungszeiten wie folgt: 9-13 und 14-18 Uhr,
Mittwoch und Samstag 11-14 und 16-19. Ab kommende Woche Donnerstags Vormittag versucht der Chef öfter hier zu sein von 9 bis 16 Uhr! Vielen Dank fürs Verständnis!



Anzeige D

Möchten Sie Ihren Urlaub im Wohnmobil verbringen und suchen das ideale Fahrzeug zur Miete? Ob für max. 2 Erwachsene und 1 Kind oder für max. 4 Erwachsene – wir haben das richtige Reisemobil für Ihre Wünsche! Sie können sogar kochen in einer wunderschönen kleinen Küche. Wir bieten Ihnen die besten Angebote für Ihre Traumreise!!



Anzeige F

Anzeige E

Leider muss ich verreisen und bleibe bis zu zwei Jahren im Ausland.
 Meine Hunde kann ich leider nicht mitnehmen.
 Ich suche ein liebevolles Zuhause für sie – weitere Informationen finden Sie auf der 'Über mich' - Seite.
 Schreiben Sie mir einfach eine kurze Nachricht.

Ich, 18-jähriges Mädchen, suche einen Tanzpartner für Tanzkurse in Köln für Disco, Latein oder Salsa. Seit Jahren tanze ich nicht mehr - möchte aber mal wieder anfangen. In der Freizeit möchte ich nette Menschen kennenlernen, die auch gerne einen Tanzkurs besuchen möchten. Schicken Sie einfach eine kurze Mail an info@gastro-power.de



Anzeige G

Sind Sie musikalisch?!

Sind Sie Anfänger oder Fortgeschrittener und möchten die Gitarre gut beherrschen? Ich biete Kindern und Erwachsenen individuelle Unterrichtsstunden. Wenn Sie noch keine Gitarre haben, kein Problem, stelle ich Ihnen gerne eine zur Verfügung!
 Bei Interesse, einfach unter 0176 1049241 anrufen!

Anzeige H



Situationen	Anzeigen
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

(Total: 10 Punkte)

Please turn the page.

1d Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort / den passenden Wörtern die Lücken (1 – 10) entsprechend aus.



Elisa Metz, Schülerin aus Rosenheim, ist 16 Jahre alt und seit zwei Jahren führt sie ein neues Leben. Elisa litt früher an Übergewicht: sie wog 128 Kilo. Heute arbeitet sie hart, um täglich fit und gesund zu bleiben. In fast 18 Monaten hat Elisa 55 Kilo abgenommen. Sie geht dreimal in der Woche ins Fitnessstudio und treibt jeden Freitag mit ihren Freunden Volleyball. In ihrer Freizeit sitzt Elisa jetzt nicht stundenlang vor dem Computer oder vor der Playstation, sondern macht einen 30-Minuten Spaziergang mit ihrer Schwester Katarina, auch wenn sie jeden Tag viele Hausaufgaben hat.

Zu Hause und in der Schule isst Elisa viel Obst und Gemüse. Wenn sie mit Freunden ins Restaurant geht, bestellt sie Hähnchen, Fleisch, Fisch oder Salat. Die sind sehr geschmackvoll! Limonade, Säfte und Cola trinkt sie nicht mehr, denn sie sind zuckerhaltig und kalorienreich! Wasser ist das beste Getränk! Elisa fühlt sich jetzt viel besser und hat fast nie Kopfschmerzen. Elisa möchte anderen Jugendlichen mit Übergewichtsproblemen helfen, damit sie gesünder und besser leben!



Elisa hat ein neues Leben begonnen. Früher _____ **(1)** sie Probleme mit Übergewicht. Heute aber nicht mehr. _____ **(2)** 2 Jahren isst sie nur gesunde Sachen und hält sich auch _____ **(3)**, denn sie geht dreimal die Woche ins Fitnessstudio. _____ **(4)** Elisa viele Hausaufgaben hat, geht sie täglich mit ihrer Schwester _____ **(5)**. Im Restaurant _____ **(6)** Elisa nur gesundes Essen und Getränke. Am _____ **(7)** trinkt sie Wasser, denn zuckerhaltige Getränke möchte sie nicht mehr zu sich nehmen. Elisa geht es jetzt _____ **(8)** und sogar ihre _____ **(9)** sind weg. Sie möchte anderen _____ **(10)** ein gesünderes Leben zu führen.

(Total: 5 Punkte)

Teil 2 – Briefe

Lesen Sie die folgenden zwei Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (1 - 10) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

Brief 1

Liebe Renate,

Mein Urlaub (leider ohne dich!) hat nicht gut begonnen. In Frankfurt sind wir mit 3 Stunden Verspätung abgeflogen! So ein Pech konnten wir einfach nicht haben!

In Tossa de Mar sind wir erst um 22 Uhr angekommen. Der Flug war wirklich anstrengend für mich und ich war am Ende todmüde. Das Essen an Bord hat mir nicht geschmeckt. Es gab nur Schinkenbrot und Chips und die Getränke wurden erst nach einer Stunde an Bord angeboten. Nur Kaffee und Mineralwasser. Ich wollte nur Wasser.

Das Hotel ist o.k., aber ich finde, hier sind einfach zu viele Deutsche. Man trifft kaum Spanier. Und ich wollte doch mein Spanisch verbessern! Tossa de Mar ist zwar nicht sehr schön, aber das Meer und der Strand sind super!

Gestern bin ich nach Barcelona gefahren. Wir haben eine tolle Stadtrundfahrt gemacht. Die Stadt ist wirklich interessant. Aber ich denke immer an dich. Ich vermisse dich sehr. Ich freue mich schon auf meinen Rückflug.

Bis bald,

Dein Peter



1. Wie hat Peters Urlaub angefangen?

- | | |
|----------|-------------|
| A | Sehr gut. |
| B | Sehr schön. |
| C | Schlecht. |

2. Der Flug nach Tossa de Mar ...

- | | |
|----------|-------------------------|
| A | hat 3 Stunden gedauert. |
| B | war verspätet. |
| C | war sehr bequem. |

3. An Bord hat Peter ...

- | | |
|----------|----------------------------|
| A | das Essen lecker gefunden. |
| B | Wasser getrunken. |
| C | viel gegessen. |

This question continues on next page.

4. Wie gefällt es Peter in Tossa de Mar?

- | | |
|----------|--|
| A | Er ärgert sich über die vielen Deutsche in Tossa de Mar. |
| B | Er findet Tossa de Mar wunderschön und interessant. |
| C | Er fühlt sich wohl, denn er kann Spanisch besser lernen. |

5. Peter vermisst Renate sehr, obwohl ...

- | | |
|----------|---|
| A | sie in Barcelona wohnt. |
| B | er Spaß in Barcelona hatte. |
| C | er länger in Tossa de Mar bleiben will. |

(Total: 10 Punkte)

Brief 2

Liebe Eltern,

Ich bin schon eine Woche in England und schreibe euch, um kurz zu erzählen, was ich mache. Alles ist super und ich habe viel Spaß. In meiner Gastfamilie wohnt auch ein Mädchen aus Italien, Manuela. Sie besucht einen Sprachkurs wie ich, so fahren wir morgens zusammen zur Schule.

Wir haben Unterricht von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Unsere Lehrer sind sehr nett. Die Konversationslehrerin heißt Susan. Mit ihr lesen wir Zeitung und diskutieren über Königin Elizabeth, Prinz William und Harry Potter. Nachmittags unternehmen wir immer etwas: Ausflüge, Sport, Besichtigungen und Minigolf.

Das Essen ... na ja, am besten lassen wir das Thema. Ihr wisst, dass die englische Küche nicht besonders gut ist. Aber das macht nichts. Es ist nicht so wichtig. Gestern sind wir zum ersten Mal nach London gefahren und haben die Stadt besichtigt: Big Ben, Buckingham Palace und Westminster Abbey. Wir haben auch einen Einkaufsbummel in der Oxford Straße gemacht. Ich habe Schuhe und Kleidung gekauft. Sehr preiswert!

Wenn ich denke, dass ich in einer Woche wieder abreisen muss, werde ich traurig. Ich möchte so länger bleiben. Ich mache jetzt Schluss. Ich habe eine Verabredung mit zwei Mädchen aus der Gruppe in der Stadt. Wir gehen ins Kino und dann ins Café. Wir fahren mit dem Bus dorthin.

Tschüss und bis bald,

Eure Tina

6. Was macht Tina in England?

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| A | Sie nimmt an einem Sprachkurs teil. |
| B | Sie besucht ihre Familie. |
| C | Sie ist im Urlaub. |

7. Wie verbringt Tina den Tag?

- | | |
|----------|---|
| A | Sie hat nachmittags Konversationsstunden. |
| B | Bis Mittag ist sie in der Schule. |
| C | Am Abend liest sie die Zeitung mit Susan. |

8. Wie findet Tina das Essen?

- | | |
|----------|--|
| A | Es schmeckt ihr sehr. |
| B | Tina ist mit dem Essen nicht zufrieden. |
| C | Das Essen ist besser als bei ihr zu Hause. |

9. Wie oft ist Tina nach London gefahren?

- | | |
|----------|---------------|
| A | Oft. |
| B | Nur einmal. |
| C | Nicht so oft. |

10. Warum ist Tina traurig?

- | | |
|----------|---|
| A | Sie hat keine Zeit, in die Stadt zu gehen. |
| B | Sie muss zwei Mädchen aus der Gruppe treffen. |
| C | Sie fährt bald nach Hause zurück. |

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Text

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen 1 - 5 mit wenigen Worten.

Die Ritter sind wieder da!

Hallo! Mein Name ist Olaf Held und mit Freunden suche ich oft neue Erlebnisse. Ich bin letztes Jahr nach Geltendorf, Süddeutschland, gefahren. Geltendorf liegt in der Nähe von München und hier findet ein tolles Fest statt. Hier gibt es jährlich ein Ritterturnier. Dieses Fest wird von vielen Einwohnern als auch Touristen besucht. 2018 waren 92,000 Leute auf diesem Fest! Und da waren wir auch!



Wir sind am 6. Juli mit dem Zug von München nach Geltendorf gefahren. Dieses Ritterfest findet auf dem Schloß Kaltenberg statt. Viele Ritter aus Frankreich und Böhmen kommen zum Schloß. Um das Schloß herum fühlt man sich wie im Mittelalter: Musikanten in Kostümen machen Musik und Tanzgruppen zeigen alte Tänze. Wir haben viele Fotos mit verschiedenen Rittern gemacht! Da gab es auch einen großen Markt mit Verkäufern auch in Kostümen. Wir haben viel Essen probiert: Suppe, Fleisch und auch Kuchen.

Alles hat uns geschmeckt! Ich habe für meinen Bruder Spielzeuge gekauft und meinem Vater habe ich ein Ritterkostüm genommen.



Das Turnier war fantastisch: alles wie im Mittelalter! Die Ritter, die gegeneinander gekämpft haben, sind auf Pferden mit großen Lanzen geritten. Wir hatten puren Spaß und haben vor, dieses Jahr wieder Geltendorf zu besuchen! Wir haben letztes Jahr hier einen Tag verbracht. Aber dieses Jahr bleiben wir vom 12. bis zum 19. Juli! Wir möchten die Dörfer in der Nähe und die Sehenswürdigkeiten in Geltendorf besichtigen. Ich freue mich sehr darauf!

This question continues on next page.

Beispiel: Wohin ist Olaf letztes Jahr mit Freunden gefahren? Nach Geltendorf.

1. Was haben Olaf und seine Freunde letztes Jahr in Geltendorf gemacht?

2. Wie oft findet das statt?

3. Warum fühlt man sich wie im Mittelalter?

4. Was haben Olaf und seine Freunde hier gemacht?

5. Wie werden Olaf und seine Freunde die Woche in Geltendorf verbringen?

(Total: 10 Punkte)

ABSCHNITT B – SCHREIBEN

Teil 1 – E-Mail

Ihr Freund, der nächsten Juni beim Camping mitmachen möchte, schreibt Ihnen die folgende E-Mail:

Von: Steffen

Datum: 30. April 2019

Betreff: Los zum Campingplatz!

Liebe/r _____,

Wie geht's? Mir geht es ganz gut, auch wenn diese Examen mir auf die Nerven gehen! Hast du immer noch Prüfungen?

Ich habe mich sehr auf Deine E-Mail gefreut, denn ich will nach den stressigen Prüfungen viel Spaß haben. Deine Idee, zusammen mit Freunden zum Campingplatz zu fahren, ist wirklich cool!

Wann und wo zelten wir? Wie lange bleiben wir auf dem Campingplatz? Wie viel kostet es pro Nacht? Was muss ich mitbringen? Was können wir auf dem Campingplatz machen? So viele Fragen! Ich kann es kaum erwarten! Bitte schreib mir so bald wie möglich zurück!

Liebe Grüße,

Dein Steffen

Index Number: _____

SEC16/2B.19m



L-Università
ta' Malta

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2019 MAIN SESSION**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	IIB
DATE:	16 th May 2019
TIME:	4:00 p.m. to 6:05 p.m.

Please write **ALL** answers on the examination paper.

ABSCHNITT A – LESEVERSTEHEN

Teil 1 – Anzeigen und Daten

1a Lesen Sie zuerst die folgenden Anzeigen 1 bis 5. Zu jeder Anzeige gibt es zwei Aussagen. Sind die Aussagen 1-10 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an (X).

Anzeige 1

Sprachferien in England

Lernst du Englisch? Willst du die Sprache mal anders lernen? Hast du Lust auf einen Urlaub ohne Eltern in den Ferien? Bist du in der 11. Klasse? Dann ist das genau das Richtige für dich! Wir übernachten bei Familien in einem schönen Dorf mitten in der Natur.

Frag bei Frau Brook während der Pause im Lehrerzimmer nach!



		richtig	falsch
1.	Die Schüler können mit der Familie ins Ausland fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Deine Eltern können mit Frau Brook in der Pause über die Reise sprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzeige 2

Nachhilfestunde gesucht

Hilfe! Italienisch ist zu schwer für mich. Wer hilft mir?
 Du musst kein Sprachgenie sein. Du musst nur Italienisch mögen und ein bisschen Zeit haben. Wir können 2-3 mal die Woche zusammen lernen und Hausaufgaben machen.

Ich kann bis 4 Euro pro Stunde bezahlen.
 Martin Körner, Klasse 9C, Tel: 39 71 52

		richtig	falsch
3.	Martin gibt Nachhilfestunden in Italienisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Martin muss sein Italienisch verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzeige 3

Tierpark HELLABRUNN	
Du magst Tiere und möchtest in den Ferien ein bisschen Geld verdienen?	
Unsere Tierpflegerin im Affenhaus braucht deine Hilfe!	
Am Wochenende oder einfach wenn Du Zeit hast!	
Wenn du Interesse hast, schreib einfach an	
Tierpark Hellabrunn, Tierparkstr. 30, D-81543 München.	

		richtig	falsch
5.	Man kann nur am Wochenende im Tierpark arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Man kann anrufen, um den Job zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzeige 4

Unsere Schule soll schöner werden!	
Es gibt zur Zeit Pläne, unsere Schule zu renovieren.	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Schulhof ist nicht groß genug. • Wir brauchen eine neue Turnhalle: nach der Schule treffen sich viele Sportvereine hier. 	
Wer noch andere tolle Ideen hat, wie unsere Schule schöner werden kann, soll sich bei uns (Daniel und Maya, Schulsprecher) melden! danielundmaya@info.de	

		richtig	falsch
7.	In der Schule braucht man einen neuen Schulhof.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	In der Turnhalle können nur Schüler Sport treiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Please turn the page.

Anzeige 5**Klamotten im Sonderangebot!!**

Suchst du modische Damenbekleidung zu einem Superpreis von 20€?

Wir müssen das Geschäft **Neue Mode** bald schließen.

Größe 38-40

Interessiert? Dann besuch uns! Wir sind jeden Tag von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

		richtig	falsch
9.	Hier kann man nur Kleidung für Frauen kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Am Nachmittag bleibt der Laden geschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total: 10 Punkte)

1b Lesen Sie zuerst die zwei Anzeigen und kreuzen Sie (X) zu jeder Aufgabe (1-10) die richtige Antwort (A, B oder C) an.

Anzeige 1

E-Mail-Projekt Europa

Schüler aus verschiedenen Ländern von Europa nehmen seit einem Jahr an einem internationalen E-Mail-Projekt teil und üben gemeinsam Deutsch. Samstags oder sonntags schreiben sie sich eine E-Mail und erzählen, was sie während der Woche gemacht haben. Alles auf Deutsch! Sie sind schon mehrere Schüler: aus Frankreich, Spanien und aus Italien.

Sie suchen aber neue Freunde. Wer Lust hat, kann gerne mitmachen. Man soll sich nur einfach melden und der Projektleiterin, Denise Paulson, eine E-Mail schreiben:
denisep@wanadoo.fr



1. ... sind Mitglieder vom E-Mail-Projekt Europa

- | | |
|----------|-------------------------------|
| A | Schüler und Lehrer aus Europa |
| B | Schüler aus der ganzen Welt |
| C | Schüler aus Europa |

2. Mit dem E-Mail-Projekt kann man ...

- | | |
|----------|------------------------------------|
| A | über viele Länder in Europa lesen. |
| B | nach Deutschland fahren. |
| C | Deutsch lernen. |

3. Wann kann man die E-Mails schreiben?

- | | |
|----------|--------------------|
| A | Jeden Tag. |
| B | Am Ende der Woche. |
| C | Einmal im Monat. |

4. Worüber schreibt man in den E-Mails?

- | | |
|----------|---------------------------------------|
| A | Man beschreibt den Alltag. |
| B | Man schreibt über das Heimatland. |
| C | Man schreibt über europäische Länder. |

5. Wie kann man mitmachen?

- | | |
|----------|--|
| A | Man kann sich mit der Projektleiterin treffen. |
| B | Man kann die Projektleiterin anrufen. |
| C | Man schickt der Projektleiterin eine E-Mail. |

Please turn the page.

Anzeige 2**Das jährliche Sportfest im Park**

Der Sportclub „Sieker Mitte“ organisiert am nächsten Samstag wieder
sein traditionelles Sportfest – für junge und alte Sportler.

9:00 - 20:00

Es gibt Kurse in verschiedenen Sportarten und auch die Kinder können sportlich aktiv sein.

Für die Besucher gibt es über 60 Kuchen und Torten: 1,50 € pro Stück.

Am Bratwurststand kochen die Mitglieder der Turngruppe
über 1000 Würste. Eine Portion kostet 2 €. Kaffee, Wasser und Kakao sind kostenlos.

6. Wie oft findet das Sportfest statt?

- | | |
|----------|-------------------|
| A | Jedes Wochenende. |
| B | Eimal im Jahr. |
| C | Wöchentlich. |

7. Wann fängt das Sportfest an?

- | | |
|----------|----------------|
| A | Am Morgen. |
| B | Am Nachmittag. |
| C | Am Abend. |

8. Was ist richtig?

- | | |
|----------|--|
| A | Nur alte Sportler können Sport treiben. |
| B | Kinder sind nicht erlaubt |
| C | Sportler können an Sportkursen teilnehmen. |

9. Die Besucher können ...

- | | |
|----------|---------------------------|
| A | Essen kaufen. |
| B | Kuchen und Torten backen. |
| C | Bratwurst kochen. |

10. Was für Getränke gibt es im Sportfest?

- | | |
|----------|---------------------------|
| A | Nur Kalte Getränke. |
| B | Heiße und kalte Getränke. |
| C | Teure Getränke . |

(Total: 10 Punkte)

1c Lesen Sie die folgende Angabe sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort die Lücken (1 – 10) entsprechend aus.

**Cathrins Termine
Von Montag bis Samstag**

Was?	Wo?	Wann?
Beruf	bei einer Bank	8:00 – 14:00
zum Zahnarzt gehen	in der Stadt	Mo. 14:30
Anna treffen	im Café	Di. 19:00
Einen Computerkurs besuchen	in der Stadthalle	Mi. und Do. 15:00 – 16:00
zum Friseur gehen	in der Müllerstraße	Fr. 15:00
Geburtstagsfeier	bei Sophia im Garten	Sa. 20:00
sich ausruhen	zu Hause	Sonntag

Cathrin hat diese Woche einen vollen Terminkalender. Von Montag bis Freitag arbeitet sie bei einer _____ **(1)**. Am Montag hat sie um 14:30 einen Termin beim Zahnarzt in der _____ **(2)**. Jeden Dienstag geht sie ins _____ **(3)**, wo sie ihre _____ **(4)** trifft. Am Mittwoch und Donnerstag besucht sie einen Computerkurs in der Stadthalle und es dauert eine _____ **(5)**. Am Freitag um 15:00 Uhr hat sie einen Termin beim _____ **(6)** in der Müllerstraße. Am Samstag feiert Cathrins Freundin ihren _____ **(7)**, da geht sie am Samstagabend zu _____ **(8)**. Die Geburtstagsparty findet im _____ **(9)** statt. Am Sonntag kann sie sich endlich _____ **(10)**.

(Total: 10 Punkte)

Please turn the page.

Teil 2 – Briefe

Lesen Sie die folgenden zwei Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (1 - 10) die richtige Antwort (A, B oder C) an ☒.

Brief 1

Liebe Renate,

Mein Urlaub (leider ohne dich!) hat nicht gut begonnen. In Frankfurt sind wir mit 3 Stunden Verspätung abgeflogen! So ein Pech konnten wir einfach nicht haben!

In Tossa de Mar sind wir erst um 22 Uhr angekommen. Der Flug war wirklich anstrengend für mich und ich war am Ende todmüde. Das Essen an Bord hat mir nicht geschmeckt. Es gab nur Schinkenbrot und Chips und die Getränke wurden erst nach einer Stunde an Bord angeboten. Nur Kaffee und Mineralwasser. Ich wollte nur Wasser.

Das Hotel ist o.k., aber ich finde, hier sind einfach zu viele Deutsche. Man trifft kaum Spanier. Und ich wollte doch mein Spanisch verbessern! Tossa de Mar ist zwar nicht sehr schön, aber das Meer und der Strand sind super!

Gestern bin ich nach Barcelona gefahren. Wir haben eine tolle Stadtrundfahrt gemacht. Die Stadt ist wirklich interessant. Aber ich denke immer an dich. Ich vermisse dich sehr. Ich freue mich schon auf meinen Rückflug.

Bis bald,

Dein Peter



1. Wie hat Peters Urlaub angefangen?

- | | |
|----------|-------------|
| A | Sehr gut. |
| B | Sehr schön. |
| C | Schlecht. |

2. Der Flug nach Tossa de Mar ...

- | | |
|----------|-------------------------|
| A | hat 3 Stunden gedauert. |
| B | war verspätet. |
| C | war sehr bequem. |

3. An Bord hat Peter ...

- | | |
|----------|----------------------------|
| A | das Essen lecker gefunden. |
| B | Wasser getrunken. |
| C | viel gegessen. |

4. Wie gefällt es Peter in Tossa de Mar?

- | | |
|----------|--|
| A | Er ärgert sich über die vielen Deutsche in Tossa de Mar. |
| B | Er findet Tossa de Mar wunderschön und interessant. |
| C | Er fühlt sich wohl, denn er kann Spanisch besser lernen. |

5. Peter vermisst Renate sehr, obwohl ...

- | | |
|----------|---|
| A | sie in Barcelona wohnt. |
| B | er Spaß in Barcelona hatte. |
| C | er länger in Tossa de Mar bleiben will. |

(Total: 10 Punkte)

Brief 2

Liebe Eltern,

Ich bin schon eine Woche in England und schreibe euch, um kurz zu erzählen, was ich mache. Alles ist super und ich habe viel Spaß. In meiner Gastfamilie wohnt auch ein Mädchen aus Italien, Manuela. Sie besucht einen Sprachkurs wie ich, so fahren wir morgens zusammen zur Schule.

Wir haben Unterricht von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Unsere Lehrer sind sehr nett. Die Konversationslehrerin heißt Susan. Mit ihr lesen wir Zeitung und diskutieren über Königin Elizabeth, Prinz William und Harry Potter. Nachmittags unternehmen wir immer etwas: Ausflüge, Sport, Besichtigungen und Minigolf.

Das Essen ... na ja, am besten lassen wir das Thema. Ihr wisst, dass die englische Küche nicht besonders gut ist. Aber das macht nichts. Es ist nicht so wichtig. Gestern sind wir zum ersten Mal nach London gefahren und haben die Stadt besichtigt: Big Ben, Buckingham Palace und Westminster Abbey. Wir haben auch einen Einkaufsbummel in der Oxford Straße gemacht. Ich habe Schuhe und Kleidung gekauft. Sehr preiswert!

Wenn ich denke, dass ich in einer Woche wieder abreisen muss, werde ich traurig. Ich möchte so länger bleiben. Ich mache jetzt Schluss. Ich habe eine Verabredung mit zwei Mädchen aus der Gruppe in der Stadt. Wir gehen ins Kino und dann ins Café. Wir fahren mit dem Bus dorthin.

Tschüss und bis bald,

Eure Tina

This question continues on the next page.

6. Was macht Tina in England?

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| A | Sie nimmt an einem Sprachkurs teil. |
| B | Sie besucht ihre Familie. |
| C | Sie ist im Urlaub. |

7. Wie verbringt Tina den Tag?

- | | |
|----------|---|
| A | Sie hat nachmittags Konversationsstunden. |
| B | Bis Mittag ist sie in der Schule. |
| C | Am Abend liest sie die Zeitung mit Susan. |

8. Wie findet Tina das Essen?

- | | |
|----------|--|
| A | Es schmeckt ihr sehr. |
| B | Tina ist mit dem Essen nicht zufrieden. |
| C | Das Essen ist besser als bei ihr zu Hause. |

9. Wie oft ist Tina nach London gefahren?

- | | |
|----------|---------------|
| A | Oft. |
| B | Nur einmal. |
| C | Nicht so oft. |

10. Warum ist Tina traurig?

- | | |
|----------|---|
| A | Sie hat keine Zeit, in die Stadt zu gehen. |
| B | Sie muss zwei Mädchen aus der Gruppe treffen. |
| C | Sie fährt bald nach Hause zurück. |

(Total: 10 Punkte)

Teil 3 – Text

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen 1 - 5 mit wenigen Worten.

Die Ritter sind wieder da!

Hallo! Mein Name ist Olaf Held und mit Freunden suche ich oft neue Erlebnisse. Ich bin letztes Jahr nach Geltendorf, Süddeutschland, gefahren. Geltendorf liegt in der Nähe von München und hier findet ein tolles Fest statt. Hier gibt es jährlich ein Ritterturnier. Dieses Fest wird von vielen Einwohnern als auch Touristen besucht. 2018 waren 92,000 Leute auf diesem Fest! Und da waren wir auch!



Wir sind am 6. Juli mit dem Zug von München nach Geltendorf gefahren. Dieses Ritterfest findet auf dem Schloß Kaltenberg statt. Viele Ritter aus Frankreich und Böhmen kommen zum Schloß. Um das Schloß herum fühlt man sich wie im Mittelalter: Musikanten in Kostümen machen Musik und Tanzgruppen zeigen alte Tänze. Wir haben viele Fotos mit verschiedenen Rittern gemacht! Da gab es auch einen großen Markt mit Verkäufern auch in Kostümen. Wir haben viel Essen probiert: Suppe, Fleisch und auch Kuchen.

Alles hat uns geschmeckt! Ich habe für meinen Bruder Spielzeuge gekauft und meinem Vater habe ich ein Ritterkostüm genommen.



Das Turnier war fantastisch: alles wie im Mittelalter! Die Ritter sind auf Pferden mit großen Lanzen geritten. Wir hatten puren Spaß und haben vor, dieses Jahr wieder Geltendorf zu besuchen. Letztes Jahr haben wir hier einen Tag verbracht. Aber dieses Jahr bleiben wir vom 12. bis zum 19. Juli! Wir möchten die Dörfer in der Nähe und die Sehenswürdigkeiten in Geltendorf besichtigen. Ich freue mich sehr darauf!

Beispiel: Wohin ist Olaf letztes Jahr mit Freunden gefahren?

Nach Geltendorf

1. Was haben Olaf und seine Freunde letztes Jahr in Geltendorf gemacht?

2. Wie oft findet das statt?

3. Warum fühlt man sich wie im Mittelalter?

4. Was haben Olaf und seine Freunde hier gemacht?

5. Wie werden Olaf und seine Freunde die Woche in Geltendorf verbringen?

(Total: 10 Punkte)

ABSCHNITT B – SCHREIBEN**Teil 1 – Brief**

Du bekommst folgende E-Mail von deiner deutschen Klassenkameradin, die auf Rügen wohnt:

Rügen, den 12. Mai, 2019

Liebe/r,

Wie geht es Dir? Genießt du die Ferien? Meine sind toll! Ich muss nicht an Hausaufgaben denken und kann jeden Tag ausgehen. Das finde ich super! Hier gibt es endlich schönes Wetter. Es ist warm und ich kann auch am Strand viel Sport treiben. Was machst Du die ganzen Ferien? Wie verbringst Du deine Zeit? Musst du in den Ferien arbeiten?

Wollen wir uns treffen? Wann besuchst Du mich?

Schreib bald,

Viele liebe Grüße!

Deine Marie

Bitte beantworte den Brief von Diana.

Schreibe in maximal 120 Wörtern etwas zu allen vier Punkten unten. Überlege zuerst eine passende Reihenfolge der Punkte. Vergiss auch nicht die Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss. Schreibe als deinen Namen am Ende 'Anna' oder 'Andreas'.

- Wann hast du Ferien und wie lange sind die Sommerferien auf Malta?
- Wie verbringst du die Ferien? Hilfst du zu Hause?
- Hast du einen Nebenjob? Bekommst du Taschengeld?
- Wann besuchst du Marie in Deutschland? Was möchtest du in Deutschland machen?

(Total: 24 Punkte)

